

# Erfahrungsbericht

Erasmus Auslandssemester an der Università degli studi di Padova (WS 21/22)

Für mich war immer klar, mein Auslandssemester werde ich im Süden Europas verbringen. Die Entscheidung, es überhaupt und dann noch in Padua zu machen, bereue ich keine Sekunde und lege es jedem ans Herz, der große Freude an interkulturellem Austausch und dem Studentenleben in einem anderen Land hat.

## **Planung:**

Die Kommunikation mit der TH und dem International Office lief absolut reibungslos ab. Im ersten Moment wirkt die Menge an Bürokratie erschlagend, davon solltest du dich aber nicht abschrecken lassen. Die Mobility Online Plattform der TH macht den gesamten organisatorischen Ablauf auch sehr übersichtlich. Mit der Planung meines Auslandssemester habe ich ungefähr ein Jahr vor Abreise nach Italien begonnen.

## **WICHTIG:**

Angefangen mit der unschönsten Sache muss ich sagen, dass die Wohnungssuche nicht einfach aber auch nicht unmöglich ist. Ich habe mein Zimmer über eine Telegramgruppe gefunden.

Generell kann ich dir empfehlen, schreib einen raffinierten Text in diverse Facebookgruppen, Whatsappgruppen etc. Viele Studenten wollen nach Padua und da ist es bei der Wohnungssuche von Vorteil, wenn ihr mit eurem Text etwas aus der Masse herausstecht.

Achtung in den Facebookgruppen verkehren viele Betrüger, die sich im Vorhinein Kautionen auf Konten im Ausland überweisen lassen und du ab dem Moment nichts mehr von ihnen hörst. Aber auch das sollte dich nicht vor der Entscheidung abhalten, das Auslandssemester zu machen.

Check hierbei die Profile der Wohnungsanbieter. Wenn sie nur ein Profilbild haben und vielleicht zwei Likes auf das Bild haben, sei misstrauisch und überweis allgemein kein Geld bevor du das Zimmer nicht persönlich gesehen hast.

Studentenwohnheime mögen eine alternative zu herkömmlichen Wohnungen sein aber ich habe nicht viel Gutes über die Wohnheime gehört. (strenge Regeln, kein Besuch, etc.)

Die authentischste Studierenerfahrung Italiens erlebst du auf jeden Fall in einer WG mit anderen Studenten.

## **Anreise:**

Je nach dem wie du Padua anreisen möchtest, und nicht mit dem eigenen Auto fahrt, empfehle ich die Bahn. Früh gebucht zahlst du für ein Ticket etwa 60€ und bekommst noch den GreenErasmus Bonus von der TH. (circa 50€) Falls du den Flug bevorzugen solltest, flieg den Flughafen Venedig Treviso oder Venedig Marco Polo an. Falls du vor der Entscheidung der Flughäfen stehen solltest, entscheide dich für Venedig Treviso denn dieser ist mit einer direkten Busverbindung mit Padua verbunden. (50 Min. fahrt, 4€ Kosten)

## **Lage Paduas:**

Kommen wir zum schönen Teil. Erstmal ist die Lage Paduas wirklich ein Traum. Um Padua liegen wunderschöne Städte, die man auf jeden Fall besucht haben sollte, wenn man in Padua studiert. Dazu gehören Venedig (30 Min. mit dem Zug), Verona (50 Min mit dem Zug) und Vicenza (15 Min. mit dem Zug). Die Zugtickets sind preislich sehr fair. Eine Fahrt nach Venedig kostet 5€.

Verrückt, wie es wirklich zur Normalität wird, in 30 Minuten mit der Bahn in einer der schönsten, wenn nicht sogar der schönsten Hafenstadt Europas zu sein.

Nördlich Paduas liegen die Dolomiten, ein Muss für jeden der die Berge liebt. Hier ist die Stadt Cortina D'Ampezzo sehr zu empfehlen. Dann empfehle ich aus eigener Erfahrung noch Mailand, Bologna (älteste Uni Italiens), Florenz. Städte, die ihren Eindruck hinterlassen. Der Gardasee (ca. 1,5h

entfernt) und der Comer See (ca. 4h entfernt) sind ebenfalls einen Ausflug wert, vor allem im Sommer.

### **Studentenleben:**

In Padua kannst du wirklich das Studentenleben haben, wie es im Bilderbuche steht. Mit dem Fahrrad am Gemüsemarkt vorbei zur Uni durch Jahrhunderte alte, enge und verträumte Straßen. Vor der Uni mit Freunden ein Cornetto und einen Espresso für insgesamt zwei Euro, in der Mittagspause einen Spritz am Kanal, zusammen in der Bibliothek lernen und sich abends wieder mit Freunden zum gemeinsamen Kochen treffen. Die Uni Paduas ist 800 Jahre alt und der Campus erstreckt sich über die gesamte Stadt. Padua hat für meinen Geschmack die perfekte Größe für eine Studentenstadt. Sie ist so groß, dass man Freunden aus der Uni regelmäßig zufällig über den Weg läuft aber auch gleichzeitig einen ‚McDonalds‘ hat. – nur um euch die Größe zu veranschaulichen. Vom Zentrum aus erreichst du alles Wichtige mit dem Fahrrad innerhalb von zehn Minuten. Die Organisation einzelner Dozenten ist, wenn ich das so sagen darf, nicht die, die wir aus Deutschland gewöhnt sind. Das mag anfangs beunruhigend sein aber letzten Endes gewöhnt man sich an die Gelassenheit und langsamere Bürokratie. (meine Erfahrung und die vieler anderer)

In Padova gibt es etliche Bars und Kneipen, die sehr unter Studenten beliebt sind und ich wärmstens empfehle. Dazu gehört die ‚Corte Sconta‘, die wohl gemütlichste Weinbar Paduas in der man einen Liter Hauswein (ich empfehle den roten) für 8 Euro bekommt und montags Ämmer voll mit Studenten ist. Dann gibt es noch die ‚Cantina del Gufo‘, eine Bar in einem alten Weinkeller mit sehr gemütlicher Atmosphäre und fairen Preisen. Die ‚Fly Bar‘ ist für ihre niedrigen Preise bekannt. Hier zahlt man nur 2,50€ für einen Spritz!

Neben Bars hat Padua auch kulturell ungemein viel zu bieten. Allein die Gebäude der Uni sind sehr eindrucksvoll und eine Führung durch den ‚Palazzo Bo‘ lohnt sich sehr. Neben der Uni gibt es noch den ‚Prato della Valle‘, einen der größten innerstädtischen Plätze Europas, den man in Padua nicht übersehen kann. Der Botanische Garten Paduas ist auch auf jeden Fall einen Besuch wert, da er für Studenten kostenlos ist. Die vom ESN organisierten Stadtführungen sind eigentlich perfekt, um einen ersten Eindruck von der Stadt zu erlangen. Allgemein sind die Events des ESN sehr zu empfehlen, da man nirgendwo einfacher Kontakte knüpfen kann.

Padua hat auch einige Freizeitangebote zu bieten, so gibt es zum Beispiel einige Kinos, die Filme auch auf Englisch zeigen, Indoor-Fußballplätze, ein Schwimmbad, eine Eislaufbahn und ein modernes Fitnessstudio. (McFit)

### **Organisation des Studiums:**

Hier an der Uni Padua läuft die Organisation hauptsächlich über UniWeb. UniWeb ist das, was für uns in Deutschland das PSSO ist. Für die Organisation der Kurse und das Teilen von Kursinhalten wird Moodle verwendet. (Ähnlich aufgebaut wie ILIAS)

Ich kann sehr empfehlen, dass ihr euch in eurem Browser die wichtigen Webseiten für euer Studium als Lesezeichen abspeichert, um nicht den Überblick zu verlieren und die lange Suche von eurem Kurs zu verhindern.

### **Fazit**

Ich kann ein Auslandssemester in Padua aus den oben genannten Gründen nur empfehlen und würde mich immer wieder dafür entscheiden. In dem halben Jahr habe ich viele neue und starke Freundschaften mit den verschiedensten Menschen geschlossen, die Kultur und Geschichte Italiens besser kennengelernt, die schönsten Städte Norditaliens bereist und viele viele weitere unvergessliche Erlebnisse gesammelt.